

Medien-Mitteilung 07 PK 4. Juli 2006

Friedrich-Franz-Palais ist Hauptsponsor der Doberan Trophy Hotelier Axel Kross veranstaltet Radrennen um den Kamp

Vor rund einem Jahr besuchte Axel Kross erstmals ein „6-Tage-Rennen unter freiem Himmel“. Er war begeistert von der Atmosphäre, der guten Stimmung der Zuschauer und der Nähe der Radprofis zum Publikum. In Organisator Christian Stoll fand Hotelier Axel Kross, den richtigen Ansprechpartner um dieses Radrennen auch in Bad Doberan stattfinden zu lassen.

Für Axel Kross lag es nahe, die etwa 600 Meter lange Rundstrecke am Hotel Friedrich-Franz-Palais vorbeizuführen. An dem 200 Jahre alten Herrenhaus im Zentrum von Bad Doberan gab es immerhin schon vor mehr als 180 Jahren das erste historische Radrennen zwischen Karl von Drais und einem herzoglichen Läufer. Erbaut wurde das Palais im Jahre 1795 zur Gründung des ersten deutschen Seebades als Logierhaus des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg und gehört damit zu einem der traditionsreichsten Hotels an der gesamten Ostseeküste.

In den letzten Jahren wurde das Palais vollständig renoviert und verfügt heute über 50 komfortabel ausgestattete Gästezimmer und Suiten. Das Restaurant, multifunktionale Veranstaltungsräume, eine Sauna mit Fitness- und Relaxraum sowie die Salons laden zum Genießen und Entspannen ein. Da das Hotel sich unmittelbar an der Parkanlage „Am Kamp“ befindet, wird zur Doberan Trophy vor dem Hotel der Start- und Zielbereich liegen.

Das heutige Hotel verdankt seine Existenz einer großen Sturmflut und Großherzog Friedrich Franz I. von Mecklenburg-Schwerin. Im Winter 1302, so die Legende, tobte ein Höllensturm. Die Doberaner Zisterzienser-Mönche befürchteten, dass ihr Kloster von der Ostsee überflutet würde. Doberan war damals noch nicht durch einen Deich geschützt. Auf Grund ihrer Gebete soll die Bucht in jener Nacht durch einen gewaltigen Steinwall wie von Geisterhand verschlossen worden sein. Fortan nannte man den Wall zwischen dem heutigen Börgerende und Heiligendamm den "Heiligen Damm".

Ende des 18. Jahrhunderts entdeckte Friedrich Franz I das Naturwunder für sich als Gesundbrunnen und ließ Doberan als herzogliche Sommerfrische ausbauen. Was zur Konsequenz hatte, dass Doberan das erste deutsche Seebad wurde. Friedrich Franz I bezog 1796 das herzogliche Logierhaus an der Doberaner Flaniermeile, dem so genannten Kamp und ließ eine Spielbank einbauen. Fortan stand hier die gemeinsame Mittagstafel des deutschen und osteuropäischen Hochadels.

Eine „Mittagstafel“ der Profifahrer wird es am 13. August 2006 ebenfalls geben. Sie wird aber sicherlich anders aussehen als damals. Tradition und Moderne sind hier wunderbar im Einklang. Und wer Axel Kross fragt, was Bad Doberan zusätzlich zur Tradition mit dem Radsport verbindet, bekommt seine Antwort direkt: „Bad Doberan und seine Besucher haben sich seit Friedrich Franz' Zeiten natürlich stark verändert. Bei vielen Menschen steht heute Fitness und Wohlbefinden im Focus. Radsport ist einer der beliebtesten Freizeitsportarten, die viele ausüben um fit zu bleiben. Es lag einfach nahe, den Radsport in dieser Form wieder nach Bad Doberan zu bringen.“